Beschlussvorlage

Landeshauptstadt Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1098/2015
Amt/Aktenzeichen 20/20 43 42 - 13	Datum 19.06.2015	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 30.06.2015

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	07.07.2015	N
Stadtrat	Entscheidung	15.07.2015	Ö

Betreff:
Wirtschaftliche Beteiligungen, Kulturzentren Mainz GmbH;
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, Juni 2015
Stadtverwaltung

Günter Beck
Bürgermeister

Mainz, Juni 2015
Stadtverwaltung

Michael Ebling
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:
Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Kulturzentren Mainz GmbH für das Geschäftsjahr 2014 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 7.595.691,64 € und einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 157.185,33 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresfehlbetrag für das Jahr 2014 i.H.v. 157.185,33 € durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage, nach deren vorherigen Dotierung, auszugleichen,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2014,
4. den Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2014.

Problembeschreibung / Begründung:

1. Sachverhalt

Der Jahresabschluss 2014 der Kulturzentren Mainz GmbH wurde mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Kulturzentren Mainz GmbH schließt das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 157.185,33 € (Vorjahr: -159 T€) ab. Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresfehlbetrag durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage, nach deren vorherigen Dotierung, auszugleichen.

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 23 T€ auf 462 T€ gestiegen. Der Rückgang im kulturellen Bereich wurde durch die RIZZI Ausstellung kompensiert. Die Dauermieten wurden an den Mietspiegel angepasst, so dass hier ein Anstieg von 6 T€ erzielt werden konnte.

Der Materialaufwand, der alle veranstaltungsbezogenen Aufwendungen beinhaltet, ist um 33 T€ angestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen durch um 26 T€ höhere Instandhaltungsaufwendungen bedingt.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2014 kein Personal beschäftigt.

Die Gesellschaft verfügte im Berichtsjahr über ausreichende Barmittel, so dass die Zahlungsfähigkeit jederzeit gewährleistet war. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Vorjahresverlust unterjährig durch Einzahlung der Gesellschafter (Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH und die Stadt Mainz) ausgeglichen wird.

2. Lösung

Den vorgenannten Beschlussvorschlägen wird gefolgt.

3. Alternative

Keine.

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Keine.

Anmerkung:

Der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 der Kulturzentren Mainz GmbH liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen zur Einsichtnahme aus.

Anlagen:

- Bilanz zum 31.12.2014 der Kulturzentren Mainz GmbH
- Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014 der Kulturzentren Mainz GmbH

Finanzielle Auswirkungen:

Die Stadt Mainz hält 5,1 % der Anteile an der Kulturzentren Mainz GmbH. Der Verlustausgleich wird der Kulturzentren Mainz GmbH durch Einzahlungen der Gesellschafter in die Kapitalrücklage zur Verfügung gestellt.

Der anteilige Jahresfehlbetrag 2014 beträgt für die Stadt Mainz 8.016,45 €. Die Stadt Mainz hat zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2014 einen Haushaltsansatz 2015 i.H.v. 9.500 € veranschlagt, so dass keine zusätzlichen Mittel bereitgestellt werden müssen.